

**Stand: Dezember 1999**  
**Es gilt das gesprochene Wort**

**Die Arbeitsmarktbörse der Bundesanstalt für Arbeit (BA)  
im Internet [www.arbeitsamt.de](http://www.arbeitsamt.de)**

**Die Bundesanstalt für Arbeit ist Marktführer** im Bereich der Arbeitsvermittlung und speziell im Bereich der Arbeitsmarktinformation über Selbstinformationsangebote. Bereits Ende der 80er Jahre wurden in den Dienststellen der BA Berufsinformationszentren (BIZ) sowie der Stellen-Informationen-Service (SIS) mit lokalen Informationsplätzen eingerichtet. Seit Januar 1997 betreibt die BA für ihre Kunden die Arbeitsmarktbörse "Arbeitsamt online" im Internet. Mit der Einführung der Selbstinformationsangebote verbinden sich vorrangig folgende **Zielsetzungen**:

- **Bundesweite Transparenz über Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt;**
- **Schneller Zugriff auf Bewerber- und Stellenangebote und damit Beschleunigung der Ausgleichsprozesse auf dem Arbeitsmarkt;**
- **Unbürokratische Kommunikationswege zur Übermittlung von Angeboten und Mitteilungen.**

Bei diesem **ergänzenden, zusätzlichen Serviceangebot** des Arbeitsamtes bestimmen Arbeitssuchende und Arbeitgeber selbst, in welchem Umfang und in welcher Intensität sie Informationen zum Dienstleistungsangebot, zu Stellenangeboten und zu Bewerberprofilen abrufen wollen. Unabhängig von diesen erweiterten Selbstinformationsmöglichkeiten kann jeder Arbeitgeber und jeder Arbeitssuchende das gesamte Dienstleistungsangebot der Bundesanstalt für Arbeit einschließlich Vermittlung und individueller Beratung weiterhin in Anspruch nehmen.

Mit den neuen Selbstinformationsangeboten verbindet sich die Erwartung, dass sich **mehr** Arbeitgeber bei der Stellenbesetzung und **mehr** Arbeitssuchende bei der Stellensuche des Arbeitsamtes bedienen, als dies unter zurückliegenden Bedingungen der Fall war.

**Das Selbstinformationsangebot läßt erwarten, dass offene Stellen schneller als bisher besetzt werden und Arbeitslose früher aus der Arbeitslosigkeit ausscheiden.** Bewerbern bietet es die Möglichkeit, Eigeninitiative zu entwickeln.

**Das Arbeitsamt ist mit der Internetpräsenz für seine Kunden rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche erreichbar.**

Der **Stellen-Informationen-Service (SIS)** mit durchschnittlich deutlich über 350.000 offenen Stellen ist das am häufigsten aufgerufene Angebot.

Für Arbeitgeber werden im **Arbeitgeber-Informationen-Service (AIS)** über 1,3 Millionen Bewerberangebote mit Angaben zu Kenntnissen, Aus- und Weiterbildung und zur Berufspraxis bereitgehalten. Weiterhin können Arbeitgeber aus dem AIS unmittelbar Stellen- und Ausbildungsstellenangebote sowie Mitteilungen und Bewerberabrufe an das örtlich zuständige Arbeitsamt absenden.

Der **Ausbildungs-Stellen-Informationen-Service (ASIS)** bietet 200.000 betriebliche Ausbildungsplätze an; das Angebot **KURS** informiert über 325.000 schulische Ausbildungsangebote.

Im Juni 1998 wurde die Vermittlungsplattform für **Künstler** sowie die **Bühnen-, Fernseh- und Filmvermittlung** mit 3.000 Bewerbern eröffnet.

Rund 1.000 Führungskräfte der Wirtschaft aus allen Branchen können im Angebot der **Managementvermittlung** aufgerufen werden.

Seit August 1999 bietet die BA eine Vermittlungsbörse für **Firmennachfolgen, Kooperationen und Existenzgründungen** in ihrem Angebot an, in die Ende 1999 bereits 1.700 Anbieter und Nachfrager ihre Suchanzeigen selbst eingestellt haben.

Informationsangebote zur **Internationalen Vermittlung** und der **Internationalen Management- und Fachvermittlung für Hotel- und Gaststättenpersonal** ergänzen die Vermittlungsbörsen.

Täglich werden die Vermittlungsangebote der BA von bis zu 200.000 Nutzern aufgerufen. Arbeitsamt online fördert den Kontakt zwischen Arbeitgebern und Arbeitsamt sowie unmittelbar zwischen Anbietern und Nachfragern. Die Ausgleichsprozesse auf dem Arbeitsmarkt werden nachhaltig beschleunigt.

**Der Stellen-Informationen-Service im Internet ist tagesaktuell, sieben Tage in der Woche und 24 Stunden am Tag erreichbar.** Neben den Internet-Anschlüssen in privaten Wohnungen und an Arbeitsplätzen wird der SIS via Internet auch über öffentlichen Internet-Zugänge (z. B. Internet-Cafés) sowie bei Multiplikatoren (z. B. bei Trägern von Maßnahmen) und an Kiosksystemen angeboten. Der SIS im Internet ergänzt und erweitert somit das SIS-Angebot in den Arbeitsämtern.

Die Nutzung des Internet steigt stetig. Wie Untersuchungen der GfK, Nürnberg, zeigen, nehmen die Zugänge zum Internet in allen Lebensbereichen (angefangen bei Arbeitsplatzanschlüssen in Unternehmen bis hin zu privaten Anschlüssen zu Hause) sehr schnell zu.

#### **Nutzeneinschätzung der Arbeitssuchenden**

In einer Befragung stimmen etwa 85 Prozent der Anwender zu, dass der SIS für sie persönlich zusätzliche Möglichkeiten zur Arbeitssuche erschließt. Über 90 Prozent der befragten Nutzer ziehen eine positive Nutzenbilanz. Im Gegensatz zum SIS lokal drücken die Befragten den Nutzen, den sie aus der Anwendung des SIS im Internet ziehen, in Fahrtkosten und der individuellen Zeitersparnis für den Weg ins Arbeitsamt (zum lokalen SIS) aus: Die durchschnittliche Ersparnis durch die SIS-Nutzung im Internet liegt etwa bei – in Zeit ausgedrückt – fünf Stunden und – in Geld ausgedrückt – 40 DM. Etwas niedriger als beim lokalen SIS – vermutlich aufgrund der zusätzlich anfallenden Kosten für die Online-Verbindung.

Bewerberangebote im **Arbeitgeber-Informationen-Service** sind anonym. Kontakte von Arbeitgebern zu Arbeitssuchenden **ohne Einbeziehung der Arbeitsvermittlung sind via AIS nicht möglich.** Ganz anders im SIS, denn dort ist es bei den mit Adresse versehenen Stellenangeboten für Arbeitssuchende möglich, den Arbeitgeber direkt telefonisch oder schriftlich zu kontaktieren.

**Zwei Drittel der befragten Arbeitssuchenden, die via AIS präsentiert werden, nutzen auch den SIS im Internet oder im Arbeitsamt.** Gut 20 Prozent der Befragten haben bereits ihr Bewerberprofil begutachtet – etwa zur Hälfte im Internet via AIS und zur anderen Hälfte beim Vermittler als Ausdruck aus dem computerunterstützten Arbeitsvermittlungssystem coArb. 85 Prozent derjenigen, die ihr Bewerberangebot bereits begutachtet haben, finden an der Gestaltung keine Mängel.

**Knapp jeder vierte Befragte betont, dass sich die Teilnahme am AIS bereits gelohnt hätte.** Zusätzliche Stellenangebote, die über das Arbeitsamt an die Arbeitssuchenden herangetragen wurden, aber auch allein die Präsenz mit einem Bewerberangebot für Arbeitgeber, die online recherchieren, werden dabei als lohnend betrachtet.

Der Beitrag, den die Selbstinformationsangebote bei der Vermittlung von Arbeitssuchenden leisten, ist groß: **22 Prozent der Befragten, die bereits wieder ein Beschäftigungsverhältnis aufgenommen haben, geben an, dass AIS, SIS im Arbeitsamt und SIS via Internet geholfen haben, diese Stelle zu finden.** Jeweils die Hälfte entfällt dabei auf den AIS und den SIS.

## **Nutzeneinschätzung der Arbeitgeber**

**Arbeitgeber, die ihre Stellenangebote im SIS veröffentlichen, besetzen diese Stellen anschließend auch zu etwa 60 Prozent mit Bewerbern, die vom Arbeitsamt kommen bzw. zur Hälfte mit Bewerbern, die diese Stellenangebote im SIS recherchiert und sich dann darauf beworben haben.**

**Nutzer des SIS sind überwiegend kleine Betriebe:** Etwa 15 Prozent der Betriebe haben mehr als 100 Beschäftigte. 13 Prozent der Betriebe haben mindestens 50 jedoch weniger als 100 Beschäftigte, 36 Prozent haben mindestens 10 jedoch weniger als 50 Beschäftigte und 36 Prozent weniger als 10 Beschäftigte.

Kein einziger Arbeitgeber, der via SIS versucht hat, eine Stelle zu besetzen, beklagt sich, dass bei ihm zu viele Bewerbungen eingegangen seien. Im Gegenteil wünschen sich 75 Prozent der Arbeitgeber eher noch mehr Bewerbungen von qualifizierten Bewerbern. **Der SIS im Internet erschließt für fast 75 Prozent der Arbeitgeber eine zusätzliche Auswahl an Bewerbern.**

**Bereits bei über der Hälfte der Betriebe bestehen Internet-Zugänge. In der Regel sind diese auch für die Personalabteilung oder für den verantwortlichen befragten Ansprechpartner nutzbar.**

Über die Hälfte der Arbeitgeber resümieren, dass sie während der Suche, auch wenn die Stelle schließlich nicht mit einem SIS-Bewerber besetzt wurde, Zeit oder Geld gespart haben. **Mehr als die Hälfte der Arbeitgeber, die den SIS nutzen, betont, dass die Stellenbesetzung durch den SIS beschleunigt wird:**

Fast 50 Prozent der Arbeitgeber, die nach drei Monaten ihre angebotenen Stellen besetzt haben, geben an, dass ohne die Hilfe des SIS diese Stellen durchschnittlich einen Monat später besetzt worden wären. Knapp zwei Prozent dieser Stellen wären vermutlich gänzlich unbesetzt geblieben.

Der Bekanntheitsgrad des Online-Angebots des Arbeitsamts wird – neben den Werbemaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit – bei Arbeitgebern speziell dadurch erhöht, dass sich Arbeitnehmer in ihren Bewerbungen auf die Stellenangebote im Internet beziehen und Arbeitgeber damit auf das Online-Angebot aufmerksam machen. 16 Prozent der Arbeitgeber, die Dienste des SIS nutzen, nutzen parallel dazu die Angebote des Arbeitgeber-Informations-Service.

**Arbeitsamt online fördert den Kontakt zwischen Arbeitgebern und Arbeitsamt. Für 21 Prozent der Arbeitgeber, die über den AIS erstmals Kontakt mit dem Arbeitsamt aufgenommen haben, waren die Selbstinformationsangebote des Arbeitsamts der Beweggrund für die erstmalige Kontaktaufnahme.**

## **Informationslogistik und technische Infrastruktur**

Bewerberangebote und Stellenangebote werden in den rd. 900 Dienststellen der BA in die Fachverfahren der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung eingegeben und dort administriert. Der Kunde entscheidet, ob sein Angebot für eine Aufnahme in Arbeitsamt online freigegeben wird. Alle für eine Veröffentlichung gekennzeichneten Datensätze werden werktäglich mittels Datentransfer aus 181 dezentralen Rechenzentren vom Zentralen Rechenzentrum der BA in Nürnberg abgeholt. Von dort aus erfolgt ein täglicher Filetransfer zu der extern im Rechenzentrum der Telekom in Darmstadt betriebenen Serverfarm über eine Firewall. Mit dem Betrieb hat die BA nach einer EU-weiten Ausschreibung eine Anbiertergemeinschaft unter Beteiligung der Firmen Siemens Business Service (SBS) und DeTe-System beauftragt. Die Serverfarm verfügt über drei Anlagen der RM-Familie. Für die Dateneinarbeitung und als Backup-System aus Gründen der Ausfallsicherung werden zwei RM 400 Anlagen betrie-

ben. Als Web-Server steht eine RM 600-Anlage zur Verfügung, die mit einer 34 Megabit-Leitung an das Internet-Backbone angebunden ist. Die durchschnittlichen Seitenaufrufe stellen sich beispielsweise im November 1999 wie folgt dar:

|             |                           |
|-------------|---------------------------|
| <b>SIS</b>  | <b>11,5 Mio. Zugriffe</b> |
| <b>AIS</b>  | <b>960.000 Zugriffe</b>   |
| <b>ASIS</b> | <b>1,7 Mio. Zugriffe</b>  |
| <b>Kurs</b> | <b>1,1 Mio. Zugriffe</b>  |

Gleichwohl liegt das Antwortzeitverhalten regelmäßig unter 3 Sekunden. Die an das System gerichteten Mitteilungen und Stellenangebote an das Arbeitsamt werden allen Dienststellen der BA unmittelbar und innerhalb weniger Minuten abrufbar in einer geschlossenen Benutzergruppe regionalisiert bereitgestellt.